

kon | t rast

DAS BAYREUTHER FILMFEST

**SONDERTHEMA BEWEGUNG**

**31. JAN - 01. FEB. 2003**

**BAYREUTH • DAS ZENTRUM**

>> Über 80 Kurzfilme an drei Tagen >> Best of Annecy >> Kinderfilme >>  
>> Die Filmparty mit Verleihung Sparkassen-Filmpreis und Sonderpreis >>  
>> Installationen >> Seminare >> Café und Bistro >> Kinderbetreuung >>  
>> **Zu Gast: Oscarpreisträger Tyron Montgomery** >>

## » Grußwort des Oberbürgermeisters

- » Als Schirmherr des Bayreuther Kurzfilmfestes „kontrast“ begrüße ich alle Filmfreunde von nah und fern herzlichst.
- » Zum vierten Male ist Bayreuth für ein ereignisreiches Wochenende Filmstadt und Anziehungspunkt von Interessierten wie Kunstschaffenden im Bereich Kurzfilm. Die Stadt unterstützt auch dieses Jahr das anspruchsvolle Projekt des Vereins Bayreuther Filmfest e.V.
- » 65 Filme wurden für den Wettbewerb im Festival ausgewählt. Dabei verbinden sich Anspruch und Charme wieder zu einer ganz eigenen Festivalatmosphäre. Denn über das Medium „Kurzfilm“ können alle ins Gespräch kommen: der Amateur, der Autodidakt, der Profi und natürlich das Publikum.
- » Das diesjährige Sonderthema „Bewegung“ ist das eigentliche Thema jedes Filmes, nämlich sein Ursprung und seine Botschaft. Von der Jahrmarktattraktion zum HiTech-Produkt - noch nie hatten bewegte Bilder eine solch ausgefeilte und grenzenlos scheinende Technik zur Verfügung, um immer eines zu erlangen: die Aufmerksamkeit des Zuschauers.
- » Besonders freue ich mich über eine Sammlung von Trickfilmen aus unserer Partnerstadt Annecy. Und auch für den ganz jungen Nachwuchs ist mit einer Kinderbetreuung und einen besonderen Filmblock für die jüngsten Filmfreunde wieder bestens gesorgt.
- » Ein interessantes und umfangreiches Rahmenprogramm lädt zum Mitmachen ein, das von Seminaren und Themeninstallationen bis zur großen Filmparty mit Preisverleihung am Samstag Abend führt.
- » Somit steht uns ein „bewegtes“ Wochenende bevor. Dazu wünsche ich allen Besuchern des Festivals gute Unterhaltung mit faszinierenden Bildern und viel Freude in der Festspiel- und Universitätsstadt Bayreuth.

» **Dr. Dieter Mronz (Oberbürgermeister)**

## » Das Filmfest-Team freut sich...

- » ...auf ein neues, spannendes, interessantes, lustiges, vielfältiges, hintergründiges, viel zu kurzes und trotzdem ab und zu auch mal anstrengendes Bayreuther Filmfest 2003.
- » Wir freuen uns außerdem
  - ...über die mehr als 200 Einsendungen aus dem In- und Ausland, die uns erreichten. Die Tendenz ist steigend!
  - ...auf jeden einzelnen der vielen Filme, die gezeigt werden.
  - ...auf Kennenlernen der vielen FilmemacherInnen, die uns hier besuchen werden.
  - ...auf den speziellen Filmblock für Kinder und speziell auf das Beste vom Trick- und Animationsfilmfest der Bayreuther Partnerstadt Annecy, obwohl das wiederum nicht ganz Jugendfrei ist, was da gezeigt wird!
  - ...auf die Seminare mit Herrn Heinzelmann und Herrn Montgomery. Da will jeder von uns auch hin. Also rechtzeitig da sein!
  - ...auf die Verleihung der beiden Filmpreise und die Party danach mit DJ Tripon.
  - ...auf die Installation passend zu unserem Sonderthema Bewegung.
  - ...über die Bereitschaft unserer langjährigen Sponsoren und neuen Partnern unsere ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen.
  - ...auf das Publikum, das sich hoffentlich genauso freuen wird.

» **Das Team des Bayreuther Filmfest e.V.**

## » Freitag

» Im Rahmen des Filmfestes steht an allen drei Tagen eine Installation zum Thema Bewegung dem Besucher offen. Mehr dazu Seite 49!

### » 19.30 Filmblock 1 (ab Seite 7)

Was uns bewegt • Die Brücke • Total Eclipse • Parachute • Die Umstuhlung • Bolek Bolek • Shairaan Lihava Kala • Pater Noster • Ein Hut, ein Stock, zwei Regenschirme

### » 21.30 Filmblock 2 (ab Seite 11)

Der König der heißen Rhythmen • Delete • Bilderreisen I-MM • Das Loch • Das Amerikanische Ei • Sallie Gardner's Handy Galopp • Heidschnuckenblues • Visuelle Musik • Cherchez la Femme • Rechtsrechts/Linkslinks • Et kütt wie et kütt

### » 23.15 Filmblock 3 (ab Seite 19)

Fusion 21 • Schattenspiel • Lotto Normal • Alizé • Anomalie • Cry-Boy • Größenwahn • Diner with the Devil(s) • Looped • Golden Serenade

## » Samstag

» Es gibt auch dieses Jahr wieder eine Kinderbetreuung am Samstag von 14-19 Uhr und am Sonntag von 15-19 Uhr, organisiert von „Mama Mia e.V.“

### » 11.30 und 14.00 Seminare

Infos dazu Seite 24

### » 16.15 Filmblock 4 (ab Seite 26)

Sic!lat. • Stonefaces • Double U Tea Cea • Stereotyped • Alles für den Hund • Das verräterische Herz • Hinter der Rotdornhecke • Subway 61 Revisited • Der gute Ton

### » 18.00 Filmblock 5 (ab Seite 31)

Abheben • Der Duft der Engelstrompete • Leb wohl • Wackeln • Das Kreuz • Tip Tap • Kampfansage2 • Memorabilien • Hafenlichter

### » 19.45 Filmblock 6 (ab Seite 35)

Die Helden von Bern • Freie Auswahl • Buscam No 2 • Im Reis der Zeichen • Jesus.com • Momentum • Elliptica • 10 Große Lügen • Schöne Welt • Der Plan des Herrn Thomaschek

### » 21.30 Filmblock 7 (ab Seite 40)

Wind, der stiller wird • Bob, James & Abdul go awesome • Lovers without Clothes • Café Nova • Ein Bad voll Liebe • Komposition für vier Treppenhäuser und eine Person • Der Schwarzarbeiter

### » ca. 23.30 Party mit Preisverleihung

Infos dazu Seite 44

## » Sonntag

» Sie vermissen den Brunch? Dieses Jahr ist Frühstück offen für alle! Ob nur Kaffeedurst oder Mega-Hunger. Alle sind willkommen. Auch Langschläfer.

### » 10.00 Frühstück

Infos dazu Seite 46

### » 14.00 Kinderfilmblock

Infos dazu Seite 46

### » 15.45 Best of Annecy

Infos dazu Seite 48

### » 17.30 Best of kontrast 2003

Infos dazu Seite 48

## » Impressum

### „kontrast – Das Bayreuther Filmfest“

wird veranstaltet von:  
Bayreuther Filmfest e.V.  
Postfach 100 311  
95403 Bayreuth

### Herausgeber des Katalogs:

Bayreuther Filmfest e.V.

Druck: Ellwanger Bayreuth • Auflage: 600

Die Bilder stammen aus den eingereichten Filmen und aus Privatarchiven

Sämtliche Werbemittel und der Filmfesttrailer sind produziert vom Bayreuther Filmfest e.V.

## » Eintrittspreise

» **Einzelkarte:** 5.- € **ermäßigt:** 3.50 €

» **4er Karte:** 15.- € **ermäßigt:** 11.- €

### » **Kinderfilmblock:**

Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Mitglieder des Knax-Clubs der Sparkasse haben auch freien Eintritt und können zusätzlich noch einen Erwachsenen kostenfrei mitnehmen.

» **Seminare und Party: Eintritt frei!**

Das verantwortliche Organisationsteam (in alphabetischer Reihenfolge):

**Axel Gyra** a.gyra@kontrast-filmfest.de

**Volker Hahm** v.hahm@kontrast-filmfest.de

**Manfred Hübel** m.huebel@kontrast-filmfest.de

**Michael Kolb** m.kolb@kontrast-filmfest.de

**Frank Pöhner** f.poechner@kontrast-filmfest.de

**Heiko Popp** h.popp@kontrast-filmfest.de

**Markus Spona** m.spona@kontrast-filmfest.de

**Jörg Taubenreuther**  
j.taubenreuther@kontrast-filmfest.de

**Harald Unger** h.unger@kontrast-filmfest.de

*Das kulturelle Leben in  
Bayreuth liegt uns ganz  
besonders am Herzen.  
Deshalb berichten wir  
täglich ausführlich über  
die Veranstaltungen in  
Bayreuth und Umgebung.  
Vorberichte, Hintergründe,  
Interviews, Kritiken -  
KURIER-Leser sind einfach  
besser informiert.*

Film

Kino

Jazz

Oper

Rock & Pop

Vereine

Musical

Kleinkunst

Vorträge

Sport

Volkshochschulen

Kirchenmusik

Theater

Operette

Klassik



Nordbayerischer  
**KURIER**

**Leser-Service:** Maxstraße 58/60, 95444 Bayreuth,  
Tel. 0921/500-155, Fax 09 21/500-220



## » Was uns bewegt

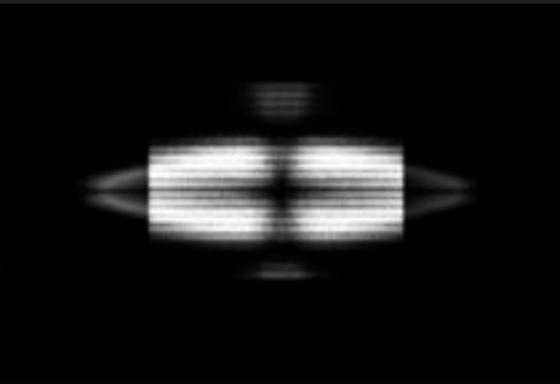
- » Corinna Schwemer
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta – Farbe – 18:00 – Dokumentarfilm
- » Buch, Regie: Corinna Schwemer  
Produktion: Matthias Drescher u.a.  
Kamera: Sebastian Stobbe  
Schnitt: Anja Rosin  
Musik: Marius Lange
- » Inhalt: Leben ist Bewegung. Von der Sinneserfahrung unserer Welt über die Entwicklung komplexer Gehirnstrukturen bis hin zur Kommunikation durch Körpersprache – unsere Existenz besteht aus einem bewegten Dialog mit der Welt um uns herum.  
Der Film untersucht die komplexen Zusammenhänge der menschlichen Bewegung. Eine poetische Suche nach dem, was uns bewegt.
- » Corinna Schwemer, 1967 in Kassel geboren, studierte von 1991-1996 BWL und Sprachen an der Universität Bayreuth. Seit 1999 belegt sie den Projektstudiengang „Wirtschafts- und Wissenschaftsfilm“ an der Filmakademie Baden-Württemberg und arbeitet nebenbei im Bereich PR und Marketing für verschiedene Firmen.
- » Ihre Filme:  
Warum lässt den Pinguin die Eisscholle kalt? (2000),  
Ideen vom Band (2000), Der Wert der Zeit (2001).

» Kontakt: cschwerner@t-online.de

## » Die Brücke

- » Anton Tyroller
- » Deutschland 2002  
VCD Farbe 5:00 - Animationsfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Schnitt, Ton/Musik:  
Anton Tyroller
- » Inhalt: Abstrahierte, auf hölzerne Körper reduziert dargestellte Menschen organisieren sich in einer imaginären Welt mit ihren Körpern zu immer wieder neuen Figuren. Eine ständige Umstrukturierung kennzeichnet dieses aufstrebende System, das auf den elementaren Eigenschaften unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens basiert. Die beteiligten Figuren zeigen Kraft und Möglichkeiten vereinter Aktionen, die mit der Entstehung einer Brücke, der Verbindung zweier Punkte ihren ureigensten Sinn widerspiegeln.
- » Anton Tyroller wurde 1963 in Augsburg geboren. Seine Arbeitsgebiete liegen neben der Malerei und Objektkunst auch im multimedialem Bereich. Seit 1994 ist er Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler BBK und der Künstlergruppe ART EXPERIMENT in Ingolstadt.
- » Seine Filme: Der Philosoph (1999),  
Franky (2000).

» Kontakt: anton@tyroller.net



## » Total Eclipse

- » Tobias Dreyer, Martin Schock & Christian Wieser
- » Deutschland 2002  
DV s/w 2:47 - Animationsfilm
- » Regie, Produktion, Schnitt: Tobias Dreyer, Martin Schock, Christian Wieser  
Buch: Christian Wieser  
Musik: Heist  
Musikschnitt: Tobias Dreyer
- » Inhalt: Der Film beschreibt mit einer abstrahierten, auf Linien reduzierten Bildsprache eine kafkaeske Situation: die Flucht einer einsamen Person aus einer unmenschlichen Großstadt und den damit verbundenen Prozess des „Menschwerdens“.  
Die Motivation: eine Sonnenfinsternis mit ungeahnten Ausmaßen ...
- » Tobias Dreyer (\*1976), Martin Schock (\*1978) und Christian Wieser (\*1979) studieren Medien-Design an der Georg-Simon-Ohm Fachschule Nürnberg. Sie arbeiteten bereits mehrfach an filmischen Projekten zusammen und erhielten zahlreiche Auszeichnungen.
- » Ihre Filme: Das Prinzip aller Dinge (2001), 1984 Propaganda Reel (2001)

## » Parachute

- » Robin Dupuis
- » Kanada 2002  
DVD Farbe 1:20 Experimentalfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: Robin Dupuis
- » Inhalt: Eine visuelle und akustische Erkundung des Fallens.
- » Robin Dupuis, Mitbegründer und künstlerischer Leiter von Perte de Signal, studierte an verschiedenen Hochschulen in Montreal. Mit seinen Filmen nahm er an zahlreichen Festivals teil, seine Installationen reisten um die halbe Welt.



## » Die Umstuhlung

- » Jovan Cvetkovski
- » Deutschland 1999  
16mm Farbe 11:09 Kurzspielfilm
- » Regie, Buch: Jovan Cvetkovski  
Produktion: VEB Laufbild, München /  
Flemming Filmproduktion, München  
Darsteller: Catherine Flemming
- » Inhalt: Erzählt wird die abenteuerliche Reise eines Stuhls: Das altersschwache Möbelstück bricht eines Tages unter der Last eines Museumswärterers auseinander, landet auf dem Müll, wird wieder ausgegraben, verkauft, verschenkt, von einer Künstlerin fotografiert und landet letzten Endes dort, wo seine Reise begann: als kostbares Ausstellungsstück im Museum.
- » Jovan Cvetkovski, Jahrgang 1974, arbeitet seit 1995 für verschiedene Film- und Fernsehprojekte in den Bereichen Produktion, Aufnahmeleitung und Regie, u.a. mit Emir Kusturica. Zur Zeit ist er als Videotechniker am Münchner Residenztheater tätig.
- » Seine Filme:  
Der Spiegel (Produktion, 1998), Mimikry (2001)

## » Bolek Bolek

- » Oliver Kussinger, Lauri Trillitzsch
- » Deutschland 2002  
DV s/w 2:40 - Musikvideo
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt: Oliver Kussinger, Lauri Trillitzsch  
Ton/Musik: Aavikko  
Darsteller: Tobias Kilian, Sonja Görigh, Klaus Lampf
- » Inhalt: Bolek Bolek erzählt die tragische Geschichte des Abu bin Dschihad, dessen Geliebte von einem bösen Kalifen entführt worden. Unser mutiger Held sucht und findet die Zeltstadt des Bösewichts und dringt in dessen Zelt ein, um seine Liebste zu befreien. Was dann geschieht, hätte sich selbst der Löwe des Kalifen nicht im Traum gedacht ...
- » Lauri Trillitzsch , 1970 in Lae, Papua Neuguinea geboren, arbeitete nach dem Abitur als freier Graphiker und Musiker. Seit 1997 studiert er an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule in Nürnberg Kommunikationsdesign.
- » Oliver Kussinger, Jahrgang 1972, studierte nach dem Abitur und Zivildienst zunächst Jura und ist seit 1997 an der Fachhochschule für AV Medien in Nürnberg.



## » Shiraan Lihava Kala

- » Jon Frickey
- » Deutschland 2002  
DV Farbe 4:15 Experimentalfilm
- » Regie, Buch Kamera, Schnitt, Produktion: Jon Frickey  
Musik/Ton: Selfish Shellfish  
Darsteller: Roboter 1, Roboter 2, Elfen 1 bis 3
- » Inhalt: Wenn etwas von oben herabfällt, sind die Roboter äußerst interessiert.
- » Jon Frickey, geboren 1979, studiert seit 1999 Illustration und Kommunikationsdesign an der HAW in Hamburg und arbeitet als freier Graphikdesigner und Animationsfilmer.
- » Seine Filme: Der traurige Hase (2001), Fuchs und Tier (2002).

## » Pater Noster

- » Maximilian Baumer
- » Deutschland 2002  
Beta-SP Farbe 7:30 Animationsfilm
- » Regie: Maximilian Baumer  
Produktion: Baumer Bewegte Bilder  
Buch: Martin Meier  
Ton: Lothar Schrems  
Musik: Norbert Gabla
- » Inhalt: Auf einer Etage eines Hauses begegnen sich, vor einem Paternoster, verschiedene Figuren. Alte Beziehungen verlieren ihre Bedeutung, neue entstehen. Aber nicht jeder bekommt was er will. So wie im richtigen Leben auch.
- » Maximilian Baumer, Jahrgang 1959, besuchte ab 1981 die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und nahm seitdem an zahlreichen Ausstellungen teil. Nach dem Diplom 1987 wandte er sich dem Trickfilm zu und produzierte zahlreiche Arbeiten für die Werbebranche.
- » Seine Filme:  
Beach and Sun, Feuer auspissen, Behandlungen, Gloverman, Im Bann der Banauen.



## » Ein Hut, ein Stock, zwei Regenschirme

» Kerstin Polte

» Deutschland 2002  
Digi-Beta Farbe 21:21 Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Buch, Schnitt: Kerstin Polte  
Kamera: Dagmar Jäger  
Ton/Musik: Maurizio Wells, Moritz Tittel  
Darsteller: Ilse Boettcher, Carola Sigg, Torben Kessler  
...

» Inhalt: Lucie Loublier, ein alte Garderobiere in der Oper, sammelt schon seit langem heimlich die vergessenen Gegenstände, um ihnen in ihrer Traumwelt aus Musik ein Zuhause zu geben. Eines Abends taucht ein Mantel auf, der die Erinnerung an eine Liebe wach werden lässt. So beginnt für sie und den Zuschauer eine Reise in die Vergangenheit und zugleich ein Aufbruch in ihre Zukunft.

» Kerstin Polte, geb. 1975, studierte zuerst Kulturwissenschaften, dann Film und Theater in Quebec, Kanada. Seit 1999 ist sie an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.

» Ihre Filme (u.a.): Avant de se rendre (1998), Anrufbeantworten (1999), Geschmackssache I (2000), SpurenSuche (2001).

» Kontakt: kerstin-polte@web.de

## » Der König der heißen Rhythmen

» Alex Heim

» Deutschland 2001  
DV - Farbe 3:18 - Experimentalfilm

» Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik: Alex Heim

» Inhalt: Der Film besteht aus einer einzigen, ursprünglich nur neun Sekunden langen Sequenz aus dem gleichnamigen Hollywood-Film mit Elvis Presley. Die Schnitttechnik thematisiert die Konfrontation des Rock-Idols mit der an Technomusik erinnernden Tonspur, die sich aus dem Zerhacken des O-Tons ergibt. Die Kampfgeräusche verwandeln sich durch die Wiederholungen in einen Rhythmus, während auf der Bildebene die Kampfszene zu einem bizarren Tanz wird.

» Alex Heim, geboren 1977 in Hamburg, studiert seit 1998 an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg Freie Kunst.

» Seine Filme: Calma oder als mein Telefon klingelte, dachte ich die Vögel zwitschern (2000-2001), Dancer in the Wood (2001), Fucking Agressive (2001), Heimorgeln (2002).

» Kontakt: alex.heim@gmx.net

50 Jahre **Salon  
Schuster**

Kardelstraße 10 • 95444 Bayreuth  
 Telefon 0921/64533 - 64535  
 Fax 0921/64515



**ANTIQUARIAT**



**WALTER BOSCH**

BAYREUTH, CARL-SCHÜLLER-STR. 9  
 DI.-FR. 12.00 - 18.00 SA. 10.00 - 13.00  
 TEL. (09 21) 8 21 96



immer modisch  
 eine Länge voraus  
 mit dem

**KRAMLADEN**  
 von-Römer-Str. 3 • 95444 Bayreuth



## » Delete

- » Oliver Bittner
- » Deutschland 2001  
Digi-Beta - Farbe 5:40 - Kurzspielfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera: Oliver Bittner  
Schnitt: Sven Schaller  
Ton/Musik: Gregor Wagner, Arne Thomas  
Darsteller: Alexander May
- » Inhalt: Ein Drehbuchautor bemerkt, dass all das, was er am Computer schreibt, Realität wird. Doch die Teststelle, in der der Mörder das Haus betritt, lässt sich nicht mehr löschen. Die Schritte des Unholdes kommen immer näher ...
- » Oliver Bittner wurde 1969 in Hof/Saale geboren. 1989 Abitur am Staatlichen Gymnasium in Lauf, Beginn des Studiums der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, der Theaterwissenschaft und der Psychologie an der Universität Erlangen. 1995 Abschluss des Magister Artium. 1996 Redaktion und Realisation der RTL-Sendung „Wir kämpfen für Sie“. 1997 Produktionsassistent bei „Wetten dass ...“. 1997/1998 Mitglied des Auswahlgremiums zum Bundeswettbewerb „Jugend und Video“.
- » Seine Filme (u.a.): Drachen (1990), Glaskant (1993), Nix (1997), Lari Fari (1999)



## Bilderreisen I-MM » Das Loch Das Amerikanische Ei

- » Stefan Möckel
- » Deutschland 2002  
Super8 Farbe 1:47, 0:44, 1:30 - Filmexperiment
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt Ton/Musik: Stefan Möckel
- » Inhalte:  
„Bilderreise I-MM“: 200 Postkarten.  
„Das Loch“: Ein Loch ist im Eimer, oh Heiner...  
„Das Amerikanische Ei“: Zum Frühstück ein Ei.
- » Stefan Möckel, Jahrgang 1958, lernte während seines Mathematik- und Sportstudiums von 1977-82 in Göttingen den Super-8-Film kennen und zu lieben. 1985 wurde er semiprofessioneller Super-8-Filmemacher und beteiligte sich mit seinen Filmen an zahlreichen Festivals im In- und Ausland.
- » Seine Filme (ganz klitzekleine Auswahl): Die mit dem Hund tanzt, Mischen impulsiv, Drei mal Würfeln für Charlie, Die vier Tenöre.

# T.M.T.

Technik Medien Teleservices

## Kommunikation ist unser Job

Seit 1995 bietet TMT TeleService mit mehr als 40 hochqualifizierten Mitarbeitern eine abgestimmte und ganzheitliche Produktpalette in den Geschäftsbereichen:

**Web Design**  
**Print Design**  
**Softwareentwicklung**  
**Server- & Netzwerktechnik**  
**Schulungen**  
**Call Center**

Ergänzt werden unsere Kernleistungen durch zusätzliche Leistungsbausteine (wie z. B. Oracle-Training, Redaktionssysteme, Gestaltung von Werbematerialien, Film- und Fernsehproduktion), wobei wir auch auf unser strategisches Partnernetz zurückgreifen. Dadurch können wir sehr schnell auf ein Wissensnetzwerk mit mehr als 100 Fachkräften zugreifen.

TMT TeleService GmbH & Co. KG  
Nürnberger Straße 42  
95448 Bayreuth

Tel.: 0 921/507 200-0  
Fax: 0 921/507 200-299  
E-Mail: net@tmt.de  
Internet: www.tmt-tele-service.de



## » Sallie Gardner's Handy Galopp

- » Sebastian Pircher
- » Deutschland 2002  
Beta-SP – s/w – 1:00 - Experimentalfilm
- » Regie, Buch, Kamera, Schnitt: Sebastian Pircher  
Produktion: Sebastian Pircher, Annika Hossain
- » Inhalt: Zwischen 1872 und 1878 fotografiert Edward Muybridge die drei Rennpferde des kalifornischen Gouverneurs Leland Stanford, „Occident“, „Abe Edington“ und „Sallie Gardner“. Seine wissenschaftlich angelegten Fotostrecken gelten als Vorläufer der Kinematographie, die Einzelaufnahme wird flüchtig als Teil einer Sequenz. Während die visuelle Bearbeitung dieses ‚Laufs‘ dem einfachen Prinzip des Daumenkinos folgt, führt die Tonebene in die gegenwärtige Welt digitaler Kommunikation. Leitmotive hierbei sind die alltäglich gewordenen Klänge von Modem und Mobiltelefon, welches bei Standortveränderungen ein rhythmisches Geräusch von sich gibt, das an den Galopp eines Pferdes erinnert.
- » Sebastian Pircher, Jahrgang 1976, studiert seit 1997 an der Ruhr-Universität-Bochum Film und Fernsehen und arbeitet nebenbei für Theater- und Filmproduktionen.
- » Seine Filme: The Shadow of Your Smile (1999), Passando (2002)

## » Heidschnuckenblues

- » Ferdinand Paul Barth
- » Deutschland 2002  
Beta-SP – Farbe - 11:00 - Kurzspielfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Schnitt: Ferdinand Paul Barth  
Kamera: Tim Garde  
Ton/Musik: Bernhard Dulle  
Darsteller: Yvonne Eckseler, Lukas Rähler, Patrick Braun
- » Inhalt: Eine Hochzeit steht an. Die Braut soll von ihrem besten Freund, der ihr Brautzeuge ist, zum Altar geführt werden. Doch die beiden kommen nicht an ...
- » Ferdinand Barth wurde 1964 geboren. Er studierte Visuelle Kommunikation in Kassel und bildende Kunst, Schwerpunkt „Film“ in Mainz.
- » Seine Filme (u.a.): Der Anruf (1986), Der Wind macht Geräusche (1990), Lichtblicke (1996), Simon und Gregor (1997), Der Sprung (1999).



## » Visuelle Musik

- » Jochen Peters
- » Deutschland 2002  
DV – Farbe – 6:00 – Experimentalfilm
- » Regie, Buch, Kamera, Schnitt: Jochen Peters  
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln
- » Inhalt: Der Film erzählt keine Geschichte, sondern wirkt im Visuellen wie ein Musikstück. Alle Klänge sind durch die Bewegungen sichtbar, die die Klänge produzieren. Komplexe musikalische Abläufe werden dargestellt. Die Bilder sollten gleichzeitig die Klänge produzieren, die zur Musik werden. Das bedeutet eine andere Herangehensweise als bei herkömmlichen Musikvideos, bei denen die Musik das Ausgangsmaterial ist.
- » Jochen Peters, geb. 1977, studierte an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Seit 2001 ist er Lehrer am Goldenberg Berufskolleg in Hürth und freier Cutter beim WDR.
- » Seine Filme (u.a.): Faces (1999), Soup (1999), Fish & Dog (2001), Circle of Life (2001).

## » Cherchez la Femme

- » Daniel Höpfner
- » Deutschland 2002  
Beta-SP – Farbe – 12:00 - Animationsfilm
- » Regie, Buch, Kamera: Daniel Höpfner  
Produktion: HFF Konrad Wolf  
Schnitt: Rudi Zieglermeier  
Ton/Musik: Dietrich Körner
- » Inhalt: „Vor einigen Jahren entdeckte ich ein Buch mit dem Titel ‚Doktor Diamonds Bildnisse von Geisteskranken‘ von Adrienne Burrows und Iwan Schumacher. Die Photographie einer jungen Frau (betitelt Königin A.D. von ca. 1854) faszinierte mich besonders. Aus einem Bericht Dr. Diamonds: ‚...In ihren Wahnvorstellungen besaß sie große Reichtümer und bekleidete den allerhöchsten Rang einer Königin. Stolz und mit erhobenem Zepter in den Händen macht sich ‚Königin A.D.‘ auf, um die Weiten ihres zerfallenen Königreiches zu ergründen.“
- » Daniel Höpfner, geb. 1971, lebt in Berlin als freier Musiker.
- » Seine Filme: Die Rache der Tiefseefische, Who are the brainpolice?, Polymorphia, Jetty



## » Rechtsrechts/Linkslinks

- » Ralf Schauwacker
- » Deutschland 2002  
Beta-SP – Farbe – 8:30 - Experimentalfilm
- » Regie, Produktion, Kamera, Schnitt, Ton: Ralf Schauwacker  
Musik: Daniela Franzen, Claudia Schirmer  
Darsteller: Michael Grabowski, Dr. Prof Robert Prohl, Ina Z., Jens Veckenstedt, Marcello Monaco ...
- » Inhalt: Symmetrie (griech.), swv. Gleich- oder Regelmäßigkeit, Ebenmaß; die harmonische Anordnung mehrerer Teile eines Ganzen zueinander; Spiegelungsgleichheit – Ggs. Asymmetrie.
- » Ralf Schauwacker, geb. 1957 in Bremen, studierte bis 1987 an der Hochschule der Künste in Bremen. 1995 Staatsexamen an der Uni Bremen in den Bereichen Kunst, Arbeitswissenschaften, Sport und Philosophie.
- » Seine Filme (u.a.): Das Rad (1994), Dschungelrolle (1997), Katleen (1998)

## » Et kütt wie et kütt

- » Jakob Ziemnicki
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta – Farbe – 25:00 - Kurzspielfilm
- » Regie, Schnitt: Jakob Ziemnicki  
Produktion: Sasha Verhey, Georg Thorwarth  
Buch: Alexander Steimle  
Kamera: Björn Hanel  
Ton/Musik: Martin Rosenkranz, Ilja Pollach  
Darsteller: Aurel Manthei, Anne Sarah Hartung, Hans-Martin Stier, Alexander May, Bastian Pastewka ...
- » Inhalt: „Et kütt wie et kütt – und et hätt noch immer joodjeange.“ So lautet die Kölner Lebensphilosophie. Die muss auch der naive Koni aus der Eifel erfahren, als er seinen Onkel aufsucht. Dieser ist besser bekannt als „Der Bomber“ und der Pate von Koni. Jedoch hat er mehr Ärger mit seinem eigenen Nachwuchs als mit der Unterwelt. Ein nicht ganz typisch kölscher Abend beginnt ... aber et hätt noch immer joodjeange !
- » Jakob Ziemnicki, 1975 in Danzig geboren, wuchs in Köln auf. Seit 1998 studiert er an der Filmakademie „Regie“.
- » Seine Filme: Dark (1998), Der Ball ist verdammt rund (2000).

[ KINO IST DAS GRÖSSTE ]

Augen auf und rein!



Hindenburgstraße 2, 95445 Bayreuth, Tel. 0921/76 470-0, Fax 76 470-40  
eMail: [cineplaza@cineplaza.de](mailto:cineplaza@cineplaza.de), Internet: [www.cineplaza.de](http://www.cineplaza.de)



## » Fusion21

- » Andy Bittner
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta – Farbe – 9:00 - Experimentalfilm

» Regie, Schnitt: Andy Bittner  
Produktion: delirium-entertainment  
Buch: Andy Bittner, Marco Armbrorst  
Ton/Musik: Yann Kuhlmann, Titus Vollmeier  
Darsteller: Lil Rösch, Martina Pozega

» Inhalt: Der Film beschreibt die Verschmelzung zwischen Mensch und Maschine. Ein Mädchen sitzt auf einem Sofa und langweilt sich. Sie steht auf und entdeckt ihren Körper und Geist. Dabei tanzt sie sich in Ekstase. Plötzlich spürt das Mädchen eine fremde Macht. Das Mädchen wird in eine Neue Welt gesogen. Die Welt der Maschinen. Eine neue verführerische, bequeme Umgebung. Am Anfang wehrt sie sich noch dagegen. Doch schließlich verschmilzt sie mit dieser Maschinenwelt. Aus dieser Verschmelzung geht ein Cyborg hervor. Die Menschheit hat den nächsten Evolutionsprung vollzogen.

» Andy Bittner, geb. 31.03.73 in München, ist inzwischen Dozent für Digital Film an der SAE in München.

» Kontakt: info@delirium-entertainment.com

## » Schattenspiel

- » Simone Friedrich
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta - Farbe – 2:20 - Animationsfilm

» Regie, Buch, Schnitt: Simone Friedrich  
Produktion: Sandmann Trickfilmstudio  
Kamera: Sabine Berger  
Ton/Musik: Martin Hentschel, Ralf Kornmann  
Darsteller: Til

» Inhalt: Der neunjährige Til inszeniert in seinem Zimmer ein Schattentheaterstück. Plötzlich werden die Schatten lebendig, kriechen an den Wänden entlang und bedrohen den Jungen. In seiner Not versucht Til an eine Lampe zu gelangen, um mit dieser die Schatten zu vertreiben. Doch er stolpert und die Lampe zerbricht. Verzweifelt sucht Til nach einer neuen Rettung und entdeckt den Lichtschalter. Er rennt darauf zu und als er das Licht anschaltet, hat der Spuk ein Ende.

» Simone Friedrich, Jahrgang 1979, studiert seit 1999 Medientechnik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Mittweida.

» Ihre Filme: Tanzmäuse (2001), Schattenspiel (2002), Atlantik (2002)

» Der Film läuft auch im Kinderfilmblock am Sonntag um 14.00 Uhr.

» Kontakt: sfriedri@htwm.de



## » **Lotto Normal**

- » Uli Klingenschmitt
- » Deutschland 2001  
16mm – Farbe – 6:00 - Kurzspielfilm
- » Regie, Buch, Schnitt: Uli Klingenschmitt  
Produktion: Uli Klingenschmitt / FH Hannover  
Kamera: Nils Loof  
Ton/Musik: Jens Windeler, Alex Albrecht  
Darsteller: Hartmut Schories, Oliver Masucci, Jelena Mitschke
- » Inhalt: ... und die achtundzwanzig. Sechs Richtige!  
Aus Papas Kammer dringt ein Schrei, der Sohn Martin anlockt. Jetzt heißt es: Hoch die Tassen und runter mit den Hosen!
- » Uli Klingenschmitt wurde 1974 in Worms geboren, studierte Kulturmanagement in Hildesheim und studiert zur Zeit Film in Hannover. „Lotto normal“ ist sein erster Film.

## » **Alizé**

- » Myriam Besette
- » Kanada 2002  
DVD – Farbe – 3:15 – Experimentalfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton,  
Musik: Myriam Besette
- » Inhalt: Ein kurzer Blick auf animiertes Haar.
- » Myriam Besette, Mitglied der Gruppe Perte de Signal in Montreal, arbeitet im Bereich soundlastiger Digitalvideos und -installationen mit Schwerpunkt auf computergenerierte Bilder in Kombination mit Voice Samples. Ihre Werke waren auf vielen internationalen Festivals zu sehen.



## » Anomalie

- » Jens Boeck
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta - Farbe – 15:00 - Kurzspielfilm
- » Regie: Jens Boeck  
Produktion: Jens Boeck, Maria Dost  
Buch: Jens Boeck, Andreas Heinemann  
Kamera, Schnitt: Jens Boeck  
Ton/Musik: Nele Kornrumpf, Daniel Sutton  
Darsteller: Marie-Luise Guhl, Werner Zwosta, Petra Keil
- » Inhalt: Ein junger Arzt macht sich in eine klösterliche Anstaltswelt auf, um dort seine neue Dienststelle anzutreten. Er trifft dabei auf den Widerstand seiner Gegenspielerin, der etablierten Chefärztin. Als der junge Arzt kurz vor einem sichtbaren Erfolg bei seinem Experiment steht, eskaliert die Situation...
- » Jens Boeck begann seinen beruflichen Werdegang 1995 als Kameramann bei einem Lokalsender in Nürnberg. Gleichzeitig war er freier Mitarbeiter in einer Musikvideo-Produktionsfirma. 1998 besuchte er die Fachschule für Optik und Fototechnik in Berlin. Seit 2002 ist er Diplom-Kameramann.
- » Seine Filme: Miss-Verhältnis (1995), Egotrip (1996), The Final Call (1997), Krieger (2000), Schlafvollzug (2001)

» Kontakt: boeck@tfh-berlin.de

## » Cry-Boy

- » Sean Reynard
- » Großbritannien 1999  
DV – Farbe – 1:00 – Kurzspielfilm
- » Regie: Sean Reynard, Tom Meeten  
Kamera: Sofia Hulten, Sean Reynard, Tom Meeten  
Ton: Sean Reynard  
Musik: Bronski Beat  
Darsteller: Sean Reynard, Tom Meeten
- » Inhalt: Zwei Männer begegnen sich auf der Straße. Doch nichts ist wirklich so wie es scheint.
- » Sean Reynard, 1971 in England geboren, studierte Kunst, Design und Mediengestaltung in St. Helena und in Sheffield. Seit 1996 realisiert er – häufig gemeinsam mit dem Komödianten Tom Meeten – zahlreiche improvisierte Kurzfilmsketche.
- » Seine Filme: Kitchen Sink Opera (2001), Uncle God (2001), Schwitzkasten (2002), Heart of the Sunrise (2002)

» Kontakt: raghard@sub-rosa.de



## » Größenwahn

- » Julia Dufek
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta – Farbe – 6:00 – Animationsfilm
- » Regie: Julia Dufek  
Produktion: HFF Konrad Wolf  
Kamera: Börres Weiffenbach, Guntram Franke  
Musik: Max Knoth  
Ton: Max Knoth, Matthias Schurz, Michael Pregler
- » Inhalt: Gretchen will Frederic, aber er will sie nicht – er spielt lieber Klavier. Sie zeigt ihm, wie sie ihn sieht, was ihm gefällt, aber ist das der Weg, um seine Liebe zu gewinnen?
- » Julia Dufek, geboren 1975 in Berlin, besuchte bis 1993 die Schule in Botswana bzw. Swaziland. Bis 2002 studierte sie an der HFF in Potsdam.

## » Diner with the Devil(s)

- » Jonas Grosch
- » Deutschland 2001  
Beta-SP - Farbe – 10:00 - OmeU – Kurzspielfilm
- » Regie, Buch: Jonas Grosch  
Kamera: Patrick Waldmann  
Schnitt: Klaus Biberthaler  
Ton/Musik: Jörg Lidrowski / Leo Blanco  
Darsteller: Katharina Wackernagel, Matthias Schloo, Robert Glatzeder
- » Inhalt: Wenn sogar schon ein frisch verliebtes Pärchen durch Intrigen von zwei Teufeln auseinander gebracht wird, dann weiß auch der Herrgott nichts mehr dazu zu bellen. Doch genau so etwas passiert, wenn zwei Teufel sich auf einen Abendspaziergang mit ihrem göttlichen Hund begeben ... und dabei noch Fragen beantworten, die die Menschheit schon immer interessiert hat.
- » Jonas Grosch, 1981 in Freiburg geboren, lebt inzwischen in Kassel und machte dort 2001 sein Abitur.
- » Seine Filme: Think Positive! (Buch, 1998), Der Zufall und das Ende (Buch, 1999)



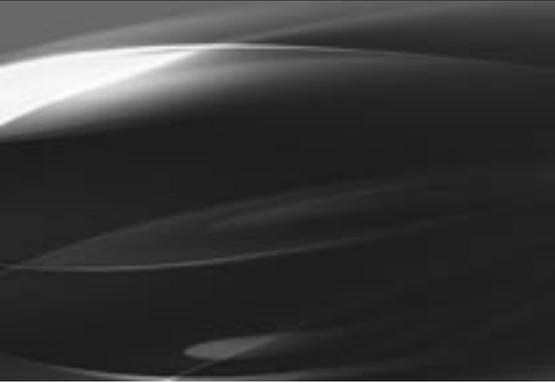
## » Looped

- » Kai Hauptmann
- » Deutschland 2002  
DVD – Farbe – 8:30 - Kurzspielfilm
- » Regie, Buch: Kai Hauptmann  
Produktion: Neos Film  
Kamera: Estela Sanz Posteguillo  
Schnitt: Sebastian Pfeil  
Ton/Musik: Ansgar Frerich, Marc Niedinger  
Darsteller: Pascal Lalo
- » Inhalt: Ein junger Geschäftsmann ist mit seinem Wagen auf einer nächtlichen Landstraße unterwegs, als er durch einen merkwürdigen Lichtblitz abgelenkt wird. Vollkommen unerwartet steht vor ihm auf der Fahrbahn eine Person, der er nicht mehr ausweichen kann und überfährt diese. Als er dem Verunglückten zu Hilfe kommen will, macht er eine unglaubliche Entdeckung. In Panik versucht er zu fliehen und stellt dabei fest, dass sein Auto spurlos verschwunden ist. Zu spät bemerkt er orientierungslos und geschockt das hinter ihm heranrasende Fahrzeug. Schwer verletzt erwacht er aus seiner Bewusstlosigkeit. Eine Ahnung wird schließlich grauenvolle Realität.
- » Kai Hauptmann: Bereits als Student ist er im Bereich Medien- und Filmtechnik tätig. 2000 schloss er sein Studium der Elektrotechnik ab und ist seitdem freier Regisseur.
- » Seine Filme (u.a.): Trouble (1997), Der Prügelknabe (1999), Die Enttäuschung (2000), WC (2001).

» Kontakt: kai.hauptmann@neosfilm.de

## » Golden Serenade

- » Alex Nissle
- » Deutschland/China 2002  
VHS – Farbe – 15:00 – Dokumentarfilm
- » Regie, Buch, Kamera: Alex Nissle  
Produktion: CAM-IKAZI  
Schnitt, Ton/Musik: Alex Nissle, Stefan Heinrichs  
Darsteller: China and it's People
- » Inhalt: Eine poetische Reise durch das Reich der Mitte.
- » Alexander Nissle, Jahrgang 1980, lebt in Berlin und beteiligte sich in den verschiedensten Funktionen seit 1997 an Theater- und Filmproduktionen.
- » Seine Filme: Im Bann des Buches (1997), Killing Sunset (1998), The Krivelmann (2001).



## » Das Kino im Wahrnehmungswandel

» oder „Die Dramaturgie der Beschleunigung“

» **Vortrag mit Videoausschnitten von Herbert Heinzelmann**

» *Seit den 90er Jahren scheint das Kino neue Qualitäten gewonnen zu haben. Sie lassen sich vor allem unter die Termini Beschleunigung und Auflösung der Handlungsstrukturen fassen. Das neue Tempo des Kinos resultiert aus einer Vervielfältigung der Einstellungen. Die Auflösung der Handlungsstrukturen ist eine Folge von Narrationsstrategien, die an die Stelle des epischen Zusammenhangs dynamisierte Action-Attraktionen setzen. Daraus ergeben sich scheinbar neue Sehzumutungen und Sehgewohnheiten und vehemente Abgrenzungen gegen vorausgehende Epochen der Filmproduktion. Die „Montage der Attraktionen“ war allerdings schon ein Zentralelement der Stummfilmästhetik Sergej Eisensteins in den 20er Jahren; damals war das Kino fast so „schnell“ wie heute. Und die bewegte Kamera gehörte rund fünf Jahre nach einer Geburtsstunde 1895 zu den neuen Errungenschaften des jungen Filmmediums.*

Kino, Kamera und die Kunst des Erzählens werden in diesem Vortrag in engen Zusammenhang gestellt und mit zahlreichen Beispielen aus der Filmgeschichte anschaulich gemacht. Das bewegte Bild und die Bewegung der Bilder bilden die Seele des Kinos.

Ob es wohl möglich ist, dass der Film derzeit unter seelischen Störungen leidet?

## » Quest

» „Wie dem Animationsfilm Leben eingehaucht wird“

» **Vortrag von Oscarpreisträger Tyron Montgomery**

» Als einer der letzten noch nicht computeranimierten Animationsfilme wurde QUEST 1996 mit dem Kurzfilm-Oscar ausgezeichnet. Der Regisseur Tyron Montgomery präsentiert anhand seines Films und zahlreichen Bilddokumenten aus den verschiedenen Produktionsphasen die Arbeitsweise eines Animationsfilmers und gibt fachkundigen Einblick in die veränderten Produktionsbedingungen des Genres.

Der Film:

Regie: Tyron Montgomery

Drehbuch: Tyron Montgomery, Thomas Stellmach

Kamera: Tyron Montgomery

Länge: 11 Minuten, Animationsfilm Farbe

Deutschland, 1996

Inhalt: Auf der Suche nach Wasser verläßt eine Figur aus Sand die Sandwelt, in der sie lebt. Sie wandert durch andere Welten aus Papier, Stein und Eisen - immer den Wassertropfen folgend...

# Theater ist:

studiobühne bayreuth



## Spannung "live"

Kartenvorverkauf 0921/69001

Pasta  
Salate  
Baguettes

*...einfach Freunde treffen!*

# Bistro

Täglich  
wechselnde  
Gerichte

# ROSA ROSA

von-Römer Str. 2 · 95444 Bayreuth · Telefon 09 21/6 85 02

geöffnet: 11.00 - 1.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 16.00 - 1.00 Uhr



## » Sic!lat.

- » Christoph Salzmann
- » Deutschland 2002  
Beta-SP – Farbe – 3:32 - Kurzspielfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Schnitt: Christoph Salzmann  
Kamera: Arne Landwehr  
Ton/Musik: Noelig  
Darsteller: Fabian Weller
- » Inhalt: Er rennt! Nur wohin und warum hat er lange vergessen ...
- » Christoph Salzmann, geb. 1975 in Mainz, studierte zuerst BWL. Seit 1999 arbeitet er bei UPSTART! Filmproduktions GmbH und realisierte zahlreiche Werbetrailer. „Sic!lat.“ ist sein erster Kurzfilm.

## » Stonefaces

- » Uli Boge
- » Costa Rica 2002  
VHS – Farbe – 3:21 – Experimentalfilm
- » Regie, Buch, Schnitt, Ton/Musik: Uli Boge
- » Inhalt: Verfremdete Naturaufnahmen, Fluß, Himmel & Vegetation. Computerbearbeitete Filmmusik, Gitarre und Didgeridoo.
- » Uli Boge, Jahrgang 1967, studierte von 1988 – 1998 Sport in Köln. Während des Studiums hielt er sich mehrfach länger in Costa Rica auf und drehte dort auch die ersten Kurzfilme, meist Dokumentationen. Seit 2001 lebt er in Costa Rica und betreibt ein Hotel.



## » Double U Tea Cea

- » Alex Alezi Zirkler
- » Deutschland 2002  
DV – Farbe – 10:00 – Kurzspielfilm
- » Regie, Buch, Schnitt, Produktion: Alex Alezi Zirkler  
Kamera: Andreas Haas  
Ton / Musik: Alex Alezi Zirkler, Christian Pirjol  
Darsteller: Alex Alezi Zirkler, Arash Sarhaddi, Christian Pirjol
- » Inhalt: Die Welt ist erschüttert. Die Türme der größten Weltmacht wurden zerstört. 2 Jugendliche glauben jedoch nicht an das, was ihnen die Zeitungen und Fernsehberichte zu vermitteln versuchen. Sie glauben an eine höhere Macht und dass die Großmacht die Türme selbst zerstört hat ...
- » Alex Alezi Zirkler lebt in Berlin und studiert Schauspiel an einer Berliner Theaterschule.
- » Seine Filme: Die Liebe ist ein seltsames Spiel, Alone, KK 1999, Eine Kleine Nachtmusik, P-Reports.

» Kontakt: doubleuteacea@alezi.de



## » Stereotyped

- » Tim Fehlbaum
- » Schweiz 2002  
DV – Farbe – 4:10 – Kurzspielfilm
- » Regie, Buch, Produktion, Kamera, Schnitt: Tim Fehlbaum  
Ton/Musik: Tim Fehlbaum, Lukas Zitzer  
Hauptdarsteller: Leonie Leuenberger, Daniel Wahl, Heinz Margot
- » Inhalt: Innerhalb weniger Minuten wird ein gesamter Tagesablauf aus der Ego-Perspektive gezeigt. Dies macht „Stereotyped“ zu einem äußerst schnellen Film, der vom Betrachter ein waches Auge fordert. Gedanken zum Titel sollte man sich besser schon vorher machen, denn während des Films bleibt dafür keine Zeit ...
- » Tim Fehlbaum, 1982 in Basel geboren, drehte bereits mit 7 Jahren seinen ersten Videofilm. Nach etlichen Kurzfilmprojekten realisierte der Autodidakt 1999 seinen ersten preisgekrönten Spielfilm „Courir/Mourir“. Augenblicklich bewirbt er sich für diverse Filmhochschulen und produziert Dokumentar- und Werbefilme.
- » Seine Filme: I-Tools, Eye-Tools (2001), Sinnfrage (2001), Disaster Zone (2002)

» Kontakt: akkuleer@gmx.ch



## » Alles für den Hund

- » Birgit Lehmann
- » Deutschland 2001  
Beta-SP – Farbe – 13:00 – Kurzspielfilm
- » Regie, Buch: Birgit Lehmann  
Produktion: Herbert Schvering  
Kamera: Thomas von Kreisler  
Schnitt: Katrin Suhren  
Ton/Musik: Sebastian Leuker, Jean Panajotoff  
Darsteller: Regine Hentschel, Eva Zeidler, Patrick  
Güldenbergl, Matthias Zelic, Leonor Bruna, Akashi  
...
- » Inhalt: Drei Menschen kommen nacheinander zu  
viel Geld und sehen endlich die Erfüllung ihrer  
Träume. Doch leider währt das Glück nicht lange,  
denn schon bald verlieren sie das Geld an die  
nächste Person, die ins Spiel kommt. Wie gewonnen,  
so zerronnen! Die Geschichte scheint sich endlos zu  
wiederholen, wenn da nicht der Hund der blinden  
Leierkastenfrau wäre ...
- » Birgit Lehmann, Jahrgang 1957, absolvierte eine  
Ausbildung zur EDV-Kauffrau, zur Sozialarbeiterin  
und ein Germanistik-Studium, mit dem Schwerpunkt  
Filmwissenschaft.
- » Ihre Filme (u.a.): A nice day (1987), Florence Foster  
Jenkins (1994), Erfolg (1998), Als Hitchcock in  
Auerstedt auf Eiermanns Else traf (1999), Hauptsache  
Lehmann (2002).

» Kontakt: iconfilm@T-online.de

## » Das verräterische Herz

- » Werner Fleischmann
- » Deutschland 2002  
DVD – Farbe – 7:12 - Animationsfilm
- » Regie, Buch, Kamera, Schnitt: Werner  
Fleischmann  
Produktion: Werner Fleischmann, Robert Andreas  
Drude  
Ton/Musik: Werner Fleischmann, Susanne  
Dundler  
Stimme: Friedrich Schönfelder
- » Inhalt: Hier handelt es sich um eine illustrative,  
filmische Umsetzung der Kurzgeschichte „das verrä-  
terische Herz“ von Edgar Alan Poe. In der Geschichte  
geht es um einen Mann, mit besonders geschärften  
Sinnen, der langsam dem Wahnsinn verfällt. In  
seinem Wahn bringt er seinen Mitbewohner, einen  
alten Mann, um und wird schließlich durch sein  
Gewissen überführt.
- » Werner Fleischmann, Jahrgang 1973, studierte von  
1997-2002 Kommunikationsdesign Audiovisuelle  
medien an der FH Nürnberg. Seit 2000 arbeitet er  
als selbstständiger Grafiker und gründete 2002 das  
Animations- und Kurzfilmstudio  
„Shortsillustrated“.
- » Seine Filme: Seemingly dead (1999), Believe it, or  
not (2000), Mojeheads (2001), Buddha (2002)

» Kontakt: werner@toriot.com



» **Hinter der Rotdornhecke  
am Rande der weißen  
Zeitzone**

- » Jojo Wolff
- » Deutschland 2002  
DV - Farbe – 10:33 - Dokumentarfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/  
Musik: Jojo Wolff
- » Inhalt: Als erstem einer auf 6 Folgen konzipierten  
Serie über eine Kölner Künstlergruppe handelt  
es sich bei „Hinter der Rotdornhecke ...“ um die  
filmische Umsetzung des gleichnamigen  
Papiertheaterstücks von Theo Kerp.
- » Jojo Wolff studierte an der FH in Köln, Fachbereich  
Illustration, und arbeitete 1994-1996 als  
Bühnenbildner. Nach verschiedenen Projekten  
als Regieassistent für TV-Filme arbeitet er seit  
1998 als freier Fernsehregisseur u. a. für „Gisbert“  
(1998), „Käpt'n Blaubär“ (1999-2002) und die  
„Sesamstraße“ (2002/2003).

» **Subway 61 Revisited**

- » Andy Conrad
- » D/Italien/Tschechien/GB/Frankreich 2002  
DV - Farbe – 4:45 - Kurzspielfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik:  
Andy Conrad  
Darsteller: Heiko Krüger, Olaf Huber, Andy  
Conrad
- » Inhalt: Das absolut illegale Supersparticket für eine  
unmögliche musikalische U-Bahnfahrt durch halb  
Europa im Zeitraffer: wo soll das nur alles  
ändern?
- » Andy Conrad, Jahrgang 1963, studierte  
Kommunikationsdesign an der FH Mainz. Der Super-  
8-Freak mit Schwerpunkt Stoptrick arbeitet als  
freischaffender Designer, Illustrator, Fotograf und  
Multiinstrumentalist in Pegnitz und betreut das Label  
„Bengasi Records“.
- » Seine Filme: Sonic (1988), Beat Variation (1989),  
Cognitiv Absent (1994), Mosquito (1998).



## » Der gute Ton

- » Alexander Meier
- » Deutschland 2002  
Beta-SP – Farbe – 19:42 – Kurzspielfilm
- » Buch, Regie, Schnitt, Produktion, Sounddesign,  
Musik: Alexander Meier  
Kamera: Christian Meier  
Darsteller: Mark Himmelmann, Meikel Krapf, Julian König, Hristo Kalanlioglu, Yvonne Ecksele
- » Inhalt: Der Toningenieur Jürgen wird eines Tages bei jedem seiner Schritte und Bewegungen zunehmend von Zirkus- und Faschnachtsgeräuschen begleitet. Dieser unangenehme Zustand gestaltet sich zu einem noch größeren Problem, als in seinem Tonstudio Aufnahmen mit einem bekannten Rockstar anstehen.
- » Alexander Meier, 1972 in Mainz geboren, studierte von 1994-97 Filmwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, danach Mediendesign an der FH Mainz mit Abschluss als Diplomdesigner.
- » Seine Filme: Der Ochse vom Hilber kalbt (1992), A Siren's Song (1997), Auf Biegen und Brechen (1999), Mutter, ich mach mich fertig (2001).

## » Abheben

- » Matthias Fritsch
- » Deutschland 2001  
DV – Farbe – 9:00 – Clipdoku
- » Regie, Kamera, Buch, Schnitt, Produktion: Matthias Fritsch
- » Inhalt: Mischung aus Dokumentarfilm und Videoclip. Es geht um das Lebensgefühl und das Risiko von jungen Berliner BMX- und Downhillfreaks, die auf selbstgebauten Übungsstrecken trainieren und quer durch die Müggelberge fahren.



## » Der Duft der Engelstrompete

- » Florian Krautkrämer
- » Deutschland 2002  
16mm – Farbe – 2:30 – Experimentalfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt: Florian Krautkrämer  
Ton/Musik: Andreas Gogol
- » Inhalt: Engelstrompete (*Brugmansia suaveolens*, früher *Datura*), Herkunftsland Peru und Chile. Blüte: Juni bis Januar (nur bei entsprechender Temperatur von 18-22 C, sonst kürzer). Schon kleinste Mengen können nach Literaturangaben zu Symptomen führen.
- » Florian Krautkrämer wurde 1977 in Freiburg i. Br. geboren. Nach einigen Jahren der Programmarbeit und als Vorführer im örtlichen Kino begann er das Studium der Freien Kunst an der Hochschule der Künste in Braunschweig.
- » Seine Filme: Wir sehen (1999), Fontaine de Vaucluse (2001), Mein Film Probestreifen (2001), Das Loch (2001).

» Kontakt: mlifilm@gmx.net

## » Leb wohl

- » Florencia Hurtado
- » Deutschland 2002  
Beta-SP – 13:00 - Dokumentation
- » Regie, Buch: Florencia Hurtado  
Produktion: Fabian Pöhlmann, HFF Potsdam-Babelsberg  
Kamera: Felix Leiberg  
Schnitt: Lorna Hoefler Steffen  
Ton/Musik: Henrik Cordes
- » Inhalt: In Gedanken schreibt Florencia, eine Mexikanerin, Briefe an ihre tote Mutter. Sie beschreibt ihrer Mutter ihr neues Leben in einem fremden Land. Ganz anders und vielleicht doch ein bißchen so, wie ihre Mutter sich das gewünscht hat. Florencia schildert ihre Ohnmacht und ihre Abhängigkeit in der ersten Zeit. Sie stellt sich dem Kampf mit den deutschen Artikeln und der anfänglichen Unfähigkeit, Fahrrad fahren zu lernen, weil die Ohren glauben, sie seien taub geworden.
- » Florencia Hurtade wurde 1974 in Mexiko City geboren. Von 1994 – 1997 besuchte sie dort die Filmhochschule CCC. Sie arbeitete als Regieassistentin für Werbung, Videoclips und Spielfilme, sowohl in Mexiko als auch in Berlin. Seit 2001 studiert sie Regie an der HFF Konrad Wolf Potsdam-Babelsberg.
- » Ihre Filme: Sueños Liquidos (1993) – Espejo de mar (1994), Lucrecia's date (1998), Das Gedächtnis der Körper (1998).

» Kontakt: florench@onlinehome.de



## Wackeln » Das Kreuz Tip Tap

- » Stefan Möckel
- » Deutschland 2001  
Super 8 – Farbe – 1:03/1:23/1:15
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton,  
Musik: Stefan Möckel  
Darsteller: Menekse Möckel
- » Inhalt „Wackeln“: Warten auf das Wackeln.
- » Inhalt „Das Kreuz“: Ein Kreuz findet sich überall,  
auch in einer engen Gasse.
- » Inhalt „Tip Tap“: Ich träum von einer weißen  
Wolke.

## » Kampfansage 2

- » Johannes Jaeger
- » Deutschland 2001  
DV – Farbe – 20:30 – Kurzspielfilm
- » Regie, Buch, Schnitt: Johannes Jaeger  
Produktion: Alexander Schurt, Johannes Jaeger  
Kamera: Marcus Stotz  
Ton/Musik: Stefan Kolbe u.a.  
Darsteller: Volfram Zschiesche, Mathis Landwehr,  
Christian Monz
- » Inhalt: Mario hat es endgültig satt! Sein alter Freund  
Henning kriegt einfach nichts auf die Reihe. Aber  
diesmal geht es um Geld, das ihm Mario geliehen  
hat und das er jetzt dringend braucht. Denn Marios  
Gläubiger Erik ist nicht der Typ, den man auf Morgen  
vertrösten kann. Er statet Mario einen unangemel-  
deten Besuch ab und erinnert ihn mit schlagenden  
Argumenten an seine Zahlungsverpflichtungen.  
Darauf beschließt Mario, den Betrag nun ein für  
allemal bei Henning einzutreiben. Henning verspricht  
ihm, morgen zu zahlen. Er hat einen Plan ...
- » Johannes Jaeger wurde 1978 in Stuttgart geboren.  
Seit 1999 verwirklicht er eigene Filmprojekte. 2000  
began er Geschichte, Latein und Griechisch an  
der Uni Stuttgart bzw. Berlin zu studieren. 2001  
unterbrach er sein Studium, um sich auf Filmprojekte  
zu konzentrieren.
- » Seine Filme: Schwankung (1999), Kampfansage  
(1999/2000), Läufer (2000).



## » Memorabilien

- » Antal Lux
- » Ungarn 2002  
Beta-SP - Farbe – 10:13 - Dokumentarfilm
- » Regie, Buch, Schnitt, Ton: Antal Lux  
Produktion: Artvideo A Lux  
Kamera: Kalman Czibolya, Antal Lux  
Sprecher: Viktor Pavel, Siegfried Baumgärtner  
Darsteller: Jozsef Báló
- » Inhalt: Der gescheiterte Ungarnaufstand von 1956 aus Sicht eines Zwangsarbeiters im Kohlebergwerk Pécs.  
„Dass es unbewusste seelische Vorgänge gibt, wurde wohl in den Erscheinungen der „Hypnose“ deutlich.[...] Man ist gezwungen, sogar bereit, andere Auffassungen zu dulden, auch wenn sie auf Lüge gebaut sind. Toleranz wächst mit der Erfahrung, bis ein Ereignis eintritt, wo eine durch Erziehung gestärkte Toleranz nicht mehr gilt. Keine Toleranz ist absolut [...] Wer alles zu dulden bereit wäre, würde nichts mehr für wert halten können.“ Antal Lux
- » Antal Lux, 1935 in Budapest geboren, lebt seit 1956 in Deutschland. Nach dem Studium der Malerei und Graphik in Stuttgart erhielt er zahlreiche Stipendien und internationale Auszeichnungen. Seit 1980 ist er auch im Bereich experimentelle Videos tätig die auf renommierten Festivals preisgekrönt wurden.

» Kontakt: a.lux@artalux.de

## » Hafenlichter

- » Christian Zachris
- » Deutschland 2001  
Beta-SP – sw – 15:00 - OmeU - Kurzspielfilm
- » Regie: Christian Zachris  
Produktion: Uwe Walter Filmseminare, sechzigsechzig  
Buch: Steven Belless, Christian Zachris  
Kamera: Sven Opitz  
Schnitt: Sophie Oppenheimer  
Musik: Hans-Jörg Kohli; Ton: Wolfgang Kallfez  
Darsteller: Ehrastian Bergmann, Elke Bludau, Holger Doelmann
- » Inhalt: Es scheint so einfach ... bis die Wahrheit alles verdunkelt. In Cocos Armen lag Nicos Zukunft. Ein letzter Job für Brahms und das schnelle Geld für ein neues Leben. Doch es geht schief. Ist Nico in eine Falle geraten? Hat seine Geliebte etwas damit zu tun? Was weiß sie, was er nicht weiß? Je tiefer Nico gräbt, desto verschwommener wird das, was einstmals klar gewesen ist. Die Antworten findet er am Hafen, wenn unter dem Kran alle zusammenkommen.
- » Christian Zachris arbeitet seit 1995 bei verschiedenen Filmproduktionsfirmen als Kameramann, Aufnahmeleiter. 2002 gründete er seine eigene Firma, konzipiert Drehbücher und produziert Musikclips und visuelle Projekte.
- » Seine Filme: Feuer, Dèjà vu

» Kontakt: info@sechzigsechzig.de

# HIFI POINT

*H I E R   S P I E L T   D I E   M U S I K*

Münzgasse 11-13  
95444 Bayreuth  
0921/54494



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



**Kontakt zum  
BTZ der HWK  
Herr Trebes  
0921 - 910 322**

**Qualifikation durch  
Ausbildung  
Weiterbildung  
Umschulung**

**Beruf ?  
Kreativität ?  
Kompetenz ?**

**Multimedia-  
zentrum !**

**Mediendesigner / in ( HWK )**

- dtp, -web, -video, -animation ...
- präsentation, -projektarbeit ...

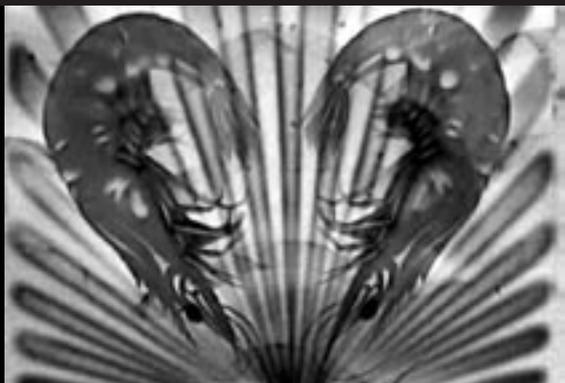


## » Die Helden von Bern

- » Florian Plag, Ingo Steidl & Martin Seibert
- » Deutschland 2002  
DV – Farbe – 10:30 - Animationsfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik:  
Florian Plag, Ingo Steidl, Martin Seibert
- » Inhalt: Verfilmung des legendären Fußballendspiels  
der Weltmeisterschaft 1954 in Bern zwischen  
Deutschland und Ungarn.

## » Freie Auswahl

- » Daniel Kunle & Immo Lüdemann
- » Deutschland 2001  
Beta-SP – Farbe – 5:30 – Dokumentation
- » Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik: Daniel  
Kunle, Immo Lüdemann  
Produktion: Daniel Kunle, Immo Lüdemann, UdK  
Berlin
- » Inhalt: Eine Dokumentation am laufenden Band.
- » Daniel Kunle, geboren 1972, studierte von 1995  
– 1998 Kulturwissenschaft an der Humboldt-  
Universität in Berlin. Seit 1998 studiert er  
Experimentelle Mediengestaltung an der Universität  
der Künste, Berlin.  
Seine Filme: A la recherche du temps en loop, 2  
(1999), avantgarde, 22 (1999 – 2001), schlagauf-  
schlag, 3 (2001).
- » Immo Lüdemann, Jahrgang 1975, studiert seit 1999  
Experimentelle Mediengestaltung an der UdK  
Berlin.  
Seine Filme: Innen außen, 2 (1999), raum, 4 (2000),  
hierum, 7 (2001).



## » Buscam No 2

- » Matthias Fritsch
- » Deutschland 2001  
DV – Farbe – 3:00 – Experimentalfilm
- » Regie, Kamera, Buch, Schnitt, Produktion: Matthias Fritsch  
3DFX: Ralph Gowers  
Darstellerin: Justicia
- » Inhalt: Eine kurze Studie über Entstehung und Wahrnehmung von künstlicher Realität.
- » Matthias Fritsch, Jahrgang 1976, begann 1997 neben seiner Tischlerlehre mit der Produktion von Kurzfilmen. Nach mehreren Praktiken bei Filmproduktionsfirmen studiert er seit 2002 an der HfG Karlsruhe „Medienkunst“.
- » Seine Filme: Kneecam No 1 (2000), Das Flüstern und das Licht (2001), Lovely hands (2002), Made in Germany (2002).

» Kontakt: matthias@subrealic.net

## » Im Reis der Zeichen

- » Meggie Schneider & Bin Chuen Choi
- » Deutschland 2001  
Beta-SP – Farbe – 9:00 - Dokumentarfilm
- » Regie, Buch: Meggie Schneider, Bin Chuen Choi  
Produktion: globo-film  
Kamera, Schnitt, Ton/Musik: Meggie Schneider
- » Inhalt: Im Chinesischen besteht das Wort „Übersetzen“ - Fan Yig - aus zwei Zeichen: Fan = drehen, wenden, (ver)ändern; Yig = übertragen, übersetzen. Im „Reis der Zeichen“ wird Fan Yig in 13 für sich stehende Subzeichen zerlegt. Den Zeichen ist jeweils eine inhaltlich dem Zeichen entsprechende Bildkomposition zugeordnet. Ein Tont Teppich aus verschiedenen O-Tönen und chinesischen Popsongs verbindet die einzelnen Sequenzen zu einer fließenden Bildrolle.
- » Bin Chuen Choi wurde 1967 in Hong Kong geboren. Studium der Bildenden Kunst, HdK Berlin, Studium der Experimentelle Filmgestaltung, HdK Berlin. Seine Filme: Jedesmal nehme ich 9 kg zu, wenn ich in Hong Kong bin (2000), Old Choi's Film (2001 – Dt. Kurzfilmpreis in Gold 2002).
- » Meggie Schneider, Jahrgang 1963, studierte Media-Kunst und Malerei. Experimentelle Film- und Mediengestaltung (HDK Berlin) und arbeitet an verschiedenen Filmprojekten. Ihre Filme: After Dark (1996), Mednet Schlaganfall (1999), Heimat 77 (1999), Pater Noster Trypichon (2000)

» Kontakt: binchuen@hotmail.com



## » Jesus.com

- » Sean Reynard
- » Großbritannien 2001  
DV – Farbe – 2:48 – Kurzspielfilm
- » Regie, Kamera, Ton: Sean Reynard  
Musik: Trust  
Darsteller: Leonid Soybelman
- » Inhalt: Was wäre, wenn Jesus auf die Erde wiederkehren würde, die Welt aber nur durch das Internet betrachten kann?



## » Momentum

- » Claus Winter
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta – Farbe – 5:12 – Experimentalfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Kamera, Schnitt: Claus Winter  
Ton/Musik: Rainer Seiferth
- » Inhalt: Acht abstrakte Begriffe, Beweggründe oder Antriebe des menschlichen Lebens werden jeweils einer visuellen Momentaufnahme gegenüber gestellt. Die Szenen zeigen statische Situationen in alltäglicher oder allgemein bekannter und doch menschenfremder und künstlich wirkender Umgebung. Es gibt keine Veränderung, keine Dynamik und trotzdem erzeugt die Gegenüberstellung gefühlvolle Momente.
- » Claus Winter wurde 1973 in Nürnberg geboren und studierte dort Design für Elektronische Medien.
- » Seine Filme: City (1998), Grandma & Pete (1999), Universalsupercat (2001).



## » Elliptica

- » Erwin M. Schmidt
- » Deutschland 2001  
Beta-SP – Farbe – 2:30 – Experimentalfilm
- » Regie, Buch: Erwin M. Schmidt  
Produktion: Deutsche Film- und Fernsehakademie  
Kamera: Bastian Günther  
Schnitt: Nathali Barrey  
Ton/Musik: Gerhard Best  
Darsteller: Friderikke-Maria Weber, Bernhard Linke
- » Inhalt: Ein Paar ist auf der Flucht und gefangen in einer Schleife. Es ist kein Ausweg in Sicht.
- » Erwin M. Schmidt, Jahrgang 1976, arbeitet seit 1998 im Bereich Filmproduktion und Konzeptentwicklung und studiert seit 2000 an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin.
- » Seine Filme: Morgenstund (2000), Hallo Herr Kaiser (2001), Lovesick (Produktion, 2002), Zwischen den Burgen (Produktion, 2002)

## » 10 Große Lügen

- » Henning Klattenhoff
- » Deutschland 2001/2002  
VHS – Farbe – 16:25 - Kurzspielfilm/Doku
- » Regie, Schnitt: Henning Klattenhoff  
Buch: Rossi M. Rozin  
Stimme: Claudia Pahl
- » Inhalt: Was sind Lügen? Anhand von 9 Beispielen wird die Unwahrheit greifbar gemacht. Die Mischung aus Spielfilm und Dokumentation theoretisiert nicht, sie begleitet in die Praxis eines ungewöhnlichen Alltags.



## » Schöne Welt 09

- » Lola Randl
- » Deutschland 2002  
DV – Farbe – englisch – 5:22 - Experimentalfilm
- » Regie, Buch, Kamera, Schnitt: Lola Randl  
Produktion: Movietracks, Joe Mubare  
Ton/Musik: Joe Mubare
- » Inhalt: Köln, Ehrenfeldgürtel. Ein dunkler Montagmorgen im Januar 2002. Frau Wertenbach beobachtet eine Bushaltestelle. Menschen, Schatten ihrer selbst. Schöne Welt.
- » Lola Randl, geboren 1980, studiert an der Kunsthochschule für Audiovisuelle Medien.
- » Ihre Filme: Agenda Setting (1999), Der letzte Satz bevor ich anfangе (2000), Das bißchen Realität (2001), Echo (2001), Vom Bett aus bedacht (2001), Blühende Sahara (2002)

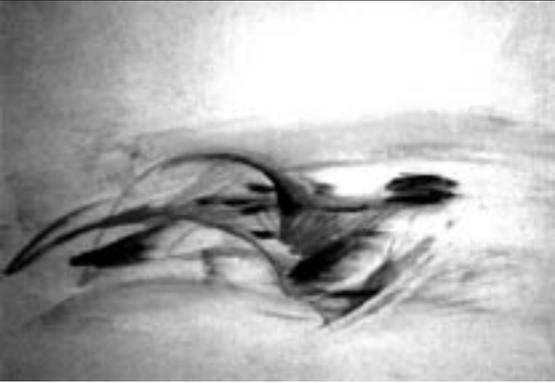
» Kontakt: [mubare@yaya.de](mailto:mubare@yaya.de)



## » Der Plan des Herrn Thomaschek

- » Ralf Westhoff
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta – Farbe – 13:40 – Kurzspielfilm
- » Regie, Buch: Ralf Westhoff  
Kamera: Jörg Gruber  
Schnitt: Tom Kohler  
Ton: Ralf Schreier  
Musik: Michael Heilrath  
Darsteller: Patrick Guldenberg, Vilm Rail
- » Inhalt: Herbst 1961 in einem kleinen thüringischen Grenzort. Der 16-jährige Jochen wohnt noch zuhause und sucht seine Erfüllung im Sport. Im Wald beobachtet er den an sich völlig unsportlichen Briefträger Thomaschek beim Lauftraining. Außerdem bemerkt er, dass dieser mit einem Fernglas die Bahngleise beobachtet ...
- » Ralf Westhoff, Jahrgang 1969, studierte Wirtschaftswissenschaften in Passau und arbeitete als Journalist für Funk und Fernsehen. Mit „Paul Akemann oder die M I Mission“ legte er 1997 sein erstes Hörspiel vor.
- » Seine Filme: Sonntag im September (2000)

» Kontakt: [Ralf.Westhoff@web.de](mailto:Ralf.Westhoff@web.de)



## » Wind, der stiller wird

- » Vuk Jevremovic
- » Deutschland 1997  
Beta-SP – Farbe – 4:30 - Experimentalfilm
- » Regie, Produktion, Buch, Schnitt: Vuk Jevremovic  
Kamera: Bernd Weidner  
Ton/Musik: Goran Mikulec
- » Thema des Films ist Bewegung als treibende Kraft in der Natur und im Leben allgemein. Bilder und Musik zielen auf die Intuition des Zuschauers, sodaß die Geschichte des Films individuellen Deutungen offen steht.
- » Vuk Jevremovic wurde 1959 in Frankfurt geboren und studierte bis 1984 Architektur in Belgrad. 2002 schloß er sein Studium an der Akademie der Bildenden Kunst in München ab und lebt seitdem als freier Künstler in München.
- » Seine Filme: Eon (1995), The wind subsides (1996), Panther (1998), Tagebuch (2000), Faces (2002).

» Kontakt: vukjevremovic@aol.com



## » Bob, James & Abdul go awesome

- » Oliver Neumann
- » England/Deutschland 2002  
DVD – Farbe - 12:00 – englisch - Kurzspielfilm
- » Regie, Produktion, Buch: Oliver Neumann  
Kamera, Schnitt: Oliver Neumann, Rod Cumberbatch  
Ton/Musik: Florian Filsinger, Oliver Neumann
- » Inhalt: Der kleine Bob baut zusammen mit anderen Kindern einen großen Turm aus Sand. Am nächsten Morgen hat ein Junge den Turm zerstört. Bob ist der Überzeugung, dass Abdul dahintersteckt, doch der scheint unauffindbar. Als sie sich schließlich doch begegnen, manövrieren sie sich unfreiwillig in eine heikle Lage.
- » Oliver Neumann wurde 1971 in Wilhelmshaven geboren. Nach seiner Berufsausbildung zum Funkelektroniker verbrachte er die nächsten 7 Jahre bei der Marine, wo er erste Erfahrungen als Regisseur sammelte. Von 1998 bis 2000 studierte er in Hamburg und Sydney und schloss mit dem Bachelor of Recording Arts ab. Anschließend ließ er sich in London nieder, wo er mehrere Kurzfilm-Skripts verfasste und an Wettbewerben teilnahm. Z.Z. lebt er in Hamburg und ist als freiberuflicher Tontechniker für den NDR tätig.
- » Seine Filme: Reflection (1999), Dusk (Ton und Postproduktion, 2000)

» Kontakt: n-tertainment@gmx.de

**Ellwanger**



## » **Lovers without Clothes** **Milenzi Bez Šiat**

- » Katarína Urbanová-Kerekesová
- » Slowakei 1996  
Beta-SP – s/w – 10:00 - Experimentalfilm
- » Regie: Katarína Urbanová-Kerekesová  
Produktion: Film Academy of Music Art, Bratislava  
Buch: Katarína Urbanová-Kerekesová, Peter Kerekes  
Schnitt: Bratislav Ramacsay  
Ton/Musik: Iva Bittová  
Darsteller: Eva Spániková, Jano Krekán / animated-pixilation technique
- » Inhalt: Eine Frau bereitet sich auf ein Rendezvous vor: Der Tisch ist gedeckt, das Essen ist fertig, die Frau zieht sich ihr neues Kleid an und erwartet den Mann. Da wird das Kleid „lebendig“ und entführt die Frau in eine Phantasiewelt, in der die Beziehung zwischen Mann und Frau im Vordergrund steht ...
- » Katarina Urbanova wurde 1974 in Zilina geboren. Seit 1993 studiert sie an der Academy of Music and Dramatic Arts in Bratislava im Fach „Film und Fernsehen“.
- » Ihre Filme: Steps, Leaps, Years (1995), Briefly by hand (1997), The Fly (1997).

## » **Café Nova**

- » Jim Albrand, Sabine Bücher, Christoph Kellner, Stephan Meyer & Torsten Schrank
- » Deutschland 2002 – Beta-SP – Farbe – ohne Dialoge  
- 11:40 – Animationsfilm
- » Regie, Buch, Kamera: Teamarbeit von 5 Animations-Studenten (s.o.), Filmhochschule HFF, Potsdam  
Produktion: Sebastian Storm, Carola Kämpfe  
Schnitt: Dietmar Kraus  
Ton/Musik: Sebastian Morsch, Uwe Kempter
- » Inhalt: Café Nova – ein Ort, an dem Beziehungen eine Wendung nehmen. Café Nova ist ein Experiment, verschiedene Stilistiken im Zeichentrick miteinander zu verbinden und der daraus entstehenden Vielfalt einen sinnvollen Rahmen zu geben.

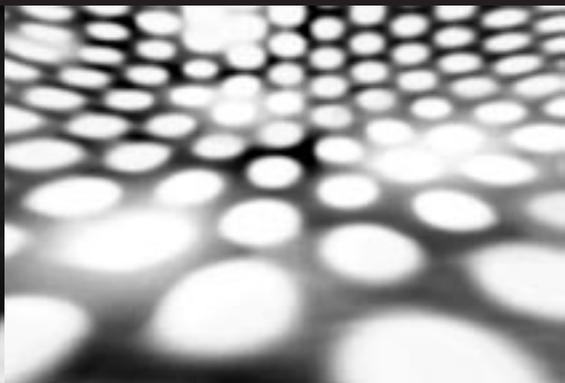


## » Ein Bad voll Liebe

- » Stephan Brüggenthies
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta- Farbe – 15:00 – Kurzspielfilm
- » Regie, Schnitt, Musik, Sounddesign: Stephan Brüggenthies  
Buch: Stephan Brüggenthies, Elgin Wiggers  
Ton: Michael Diehl  
Produktion: MOVING RECORDS / Stephan Brüggenthies  
Darsteller: Gabriela Maria Schmeide, Heinrich Schafmeister, Sabine Murza, Alice Flotron
- » Inhalt: In einem Schwimmbad unterdrückt der macho- charmante Bademeister Roland sowohl seine Badegäste als auch seine drei weiblichen Angestellten: Kassierererin Helga, Putzfrau Romina und Schwimmmeisterin Sarah. Eifersüchteleien unter den drei Frauen sind an der Tagesordnung. Die schüchterne Helga hat sich jedoch wirklich in Roland verliebt, doch Roland nimmt sie nicht ernst. Die Situation gerät außer Kontrolle, als Helga ihren kranken Hamster mit ins Bad nimmt ...
- » Stephan Brüggenthies studierte von 1994 bis 2000 an der Filmakademie Baden-Württemberg.
- » Seine Filme: Sind Sie Luigi? (1999)

## » Komposition für vier Treppen- häuser und eine Person

- » Olaf Geuer
- » Deutschland 1999  
BetaSP – Farbe – 3:20 - Experimentalfilm
- » Regie, Buch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik: Olaf Geuer  
Produktion: Kunsthochschule für Medien, Köln
- » Inhalt: Das experimentelle Musikvideo ist inspiriert vom Absoluten Film der 30er Jahre und entstand aus dem Interesse an der Interaktion von Bild und Ton.  
Vier Treppen aus verschiedenen Materialien bilden mit ihren unterschiedlichen Klangcharakteristiken das Ensemble. Die alltägliche Handlung des Treppensteigens und ihre Inszenierung durch die Schnitttechnik lassen eine Komposition entstehen, die das Video in ein percussionsartiges Musikstück verwandelt.
- » Olaf Geuer, Jahrgang 1974, studierte von 1996 bis 2001 an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Parallel dazu arbeitete er als Licht- und Kameraassistent und als Kommunikationsdesigner; seit 2002 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut für Medienkommunikation tätig.
- » Seine Filme: Fensterplatz (1995), Duell (1996), Roll over Ehrenfeld (2002)



## » Der Schwarzarbeiter

- » Gülsel Özkan & Ludger Pfanz
- » Deutschland 2002  
Digi-Beta – Farbe – 19:00 – Kurzspielfilm
- » Regie, Buch: Gülsel Özkan, Ludger Pfanz  
Produktion: Planet-Film & Fernsehproduktion GmbH  
Kamera: Boris Michalski  
Schnitt: Nico Hain  
Ton/Musik: Dirk Bushard, Markus Löhner  
Darsteller: Jörg Witte, Ferdinand Grötzingner
- » Inhalt: Der junge Dauerarbeitslose Micha fängt einfach an, ungefragt und unerlaubt, verschiedene Arbeiten auszuführen. Anfangs ein „running gag“ der Polizei: „Die Heinzelmännchen“. Als er aber eine Reparatur an einer Kläranlage ausführt, die die Stadtverwaltung seit Wochen nicht zustande bekam, ruft diese zur Jagd auf den „Schwarzarbeiter“ auf. Die Geschichte findet Presseresonanz. Der vom Dienst suspendierte Polizist Alfred nimmt nun auch illegal die Ermittlungen auf und schafft es, Micha zu verhaften. Eine Gruppe vor sich hindümpelnder Linker sieht im Schwarzarbeiter die Chance, wieder politisch Terrain zu erringen und ruft zu Nachahmungsaktionen auf. Dies führt zu Verwicklungen und Verwirrungen bis auf internationaler Ebene.
- » Ihre Filme (u.a.): Silent Worlds (1992), The unknown part of Islam (1994), Asylum, Asylum (1996), Circumcision (1997), Thorn in my Eye (1999), Waldeslust (2000), Heimat Babylon (2001).
- » Kontakt: oezkan.pfanz-film@t-online.de

## » Preisverleihung mit Party

- » ab 23.00 Uhr Preisverleihung und Party im Foyer mit DJ Tripon
- » Außerdem: Cocktailbar des Café del Sol in der Party Zone

### » DER SPARKASSEN-FILMPREIS

Es gibt eine Neuerung, und trotzdem ist alles wie gewohnt? Das Neue: der frühere „Bayreuther Filmpreis“ heißt nun „Sparkassen-Filmpreis“. Wir freuen uns, mit der Sparkasse einen Partner gefunden zu haben, um diese Auszeichnung weiterhin vergeben zu können.

Und wie immer heißt es: nicht eine Fachjury hat hier das Sagen, sondern die Zuschauer!

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig Stimmzettel. Einfach den Titel Ihres Lieblingsfilms auf die Rückseite schreiben und in die Box im Foyer werfen. Nicht zur Wahl stehen die Filme die am Sonntag laufen.

Der „Sparkassen-Filmpreis“ ist dotiert mit 250 Euro.

Sparkasse  
Bayreuth



Ihr Partner in Stadt und Land

### » DER SONDERPREIS

Jedes Jahr bekommt das Festival ein neues Motto. Bei der diesjährigen Veranstaltung ist u. a. zu sehen was sich die Filmemacher zum Thema „Bewegung“ haben einfallen lassen. Die Jury – bestehend aus den Organisatoren des Festivals – vergibt an diesem Abend den „Sonderpreis Bewegung“. Der „Sonderpreis“ ist ebenfalls mit 250 Euro dotiert.

- » Der Eintritt zur Party und Preisverleihung ist frei!



## » Wir sagen Danke!

» **Der Verein „Bayreuther Filmfest e.V.“ als Ausrichter des Festivals bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren, Förderern, Partnern und Mitarbeitern:**

» Die Mitarbeiter (alphabetisch):  
Werner Albrecht, Jürgen Bachsteffel, Michael Bauernschmidt, Irma Choquehuanca, Nina Eberhardt, Manuela Grieser, Roland Griesse, Lukas Gyra, Martina Gyra, Steffi Noll, Margit Platte, Marion Reischmann, Volker Schäferjohann, Claudia Wind

» Für die wichtige Unterstützung (alphabetisch):  
Herrn Dollinger und dem Nordbayerischer Kurier,  
Frau Hartmann (Thomas Filmtheater GmbH),  
Herrn Gert Hochmuth (Thomas Filmtheater GmbH),  
Herrn Heinz Förster und der Druckerei Ellwanger,  
Frau Kieltsch und Herr Geißler (Kongreß- und Tourismuszentrale),  
Herrn Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz,  
Herrn Otmar Reiß (ALP),  
Frau Gabriele Röhler (Kulturreferat Bayreuth),  
Herrn Schmidek (Sparkasse),  
Herrn Karl Semmelmann (Super-8-Projektion),  
Herrn Cornelius „Coco“ Sturm und den Mitarbeitern des ZENTRUMS,  
Herrn Peter Trebes (HWK Bayreuth),  
und natürlich allen Filmemachern für ihre Mitwirkung!

» Das Impressum finden Sie auf Seite 5

# Stadtrundgang



November – April, samstags 10.30 Uhr

TREFFPUNKT

Kongress- und Tourismuszentrale  
Luitpoldplatz 9, 95444 Bayreuth

PREIS

€ 4.50 Erwachsene, € 2.50 Schüler/Studenten

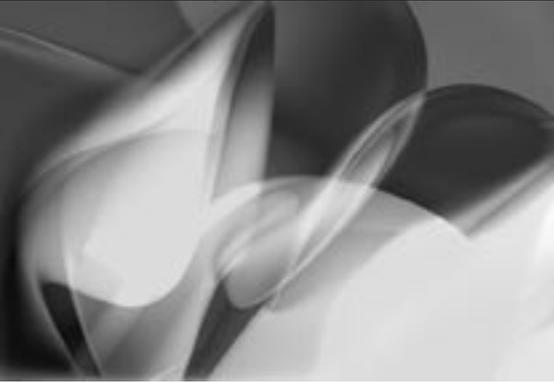
**BAYREUTH**

Telefon: 0921/96388, Fax: 0921/96313

Internet: [www.bayreuth.de](http://www.bayreuth.de) und [www.bayreuth-tourismus.de](http://www.bayreuth-tourismus.de),  
E-Mail: [info@bayreuth-tourismus.de](mailto:info@bayreuth-tourismus.de)

Wenn wir nicht sowieso hier arbeiteten, würden wir wahrscheinlich Urlaub nehmen, um dabei sein zu können... Wir wünschen dem Bayreuther Kurzfilmfest Kontrast 2003 wieder viel Erfolg und allen Beteiligten eine gute Zeit bei uns im Haus!

Das **ZENTRUM**  
[www.das-zentrum.de](http://www.das-zentrum.de)



## » Der Sonntag morgen!

- » **Sie vermissen den Brunch?**
- » **Dieses Jahr gibt es Frühstück für alle!**

» Ob nur Kaffeedurst oder Mega-Hunger. Alle sind willkommen. Auch Langschläfer. Das Team des Café del Sol bietet eine Auswahl an Frühstück zum selbst zusammenstellen sowie Weißwurstfrühstück. Hier treffen Sie auch das Filmfest-Team und die Regisseure.



## » Kinderfilmblock

- » **Nicht nur für Kinder!**
- » **Der Filmblock für die ganze Familie.**

» Der Kinderfilmblock am Sonntag nachmittag gehört zum festen Bestandteil von „kontrast“. Leider standen zu Redaktionsschluss noch nicht alle Filme fest. Deshalb verweisen wir für nähere Informationen auf ein gesondertes Faltblatt, das während des Festivals im Kassenbereich ausliegt.

» Das Programm wird von Kindern ausgewählt und moderiert. Die Spieldauer beträgt etwa 70 Minuten, mit einer Pause.

Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahren ist in Begleitung Erwachsener frei. Mitglieder des Knax-Filmclubs der Sparkasse können zusätzlich noch einen Erwachsenen kostenlos mitnehmen.

Aufgrund der Einsendungen allein wäre kein Kinderfilmblock zustande gekommen. Wir danken daher Klaus Kooker, dem Leiter des Kinderfilmfests Hannover, dem „Sehperdchen“, für wertvolle Hinweise.

» Das Programm wird unterstützt von der Sparkasse und „Na Hoppla“.

# Eltern aufgepasst!

## Mama Mia

Mütter- u. Väterzentrum  
Bayreuth e.V.



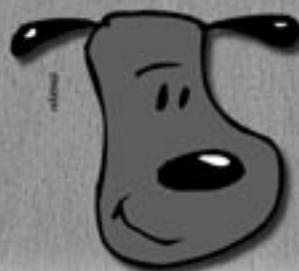
Montzshöfen 31, 95447 Bayreuth, Tel.: 0921/560100

Das Mütter- und Väterzentrum Mama Mia bietet am Samstag und Sonntag während des Festivals eine Kinderbetreuung an.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der im Januar '95 von Eltern für Eltern gegründet wurde. Eltern stehen bei uns im Mittelpunkt, Kinder sind gern gesehene Gäste.

Wir wollen ein offener und lebendiger Treffpunkt für alle Mütter und Väter sein und freuen uns immer über neue, aktive Besucher und Mitarbeiter.

## HIER GIBT'S NIX ZU SUCHEN ABER VIEL ZU FINDEN!



# Na hoppla!

... weil Spielen Freude macht



Es lohnt sich hier vorbeizuschau'n!  
Auf 2 Etagen gibt's:  
Holzspielzeug, Brettspiele (mit Spielanleitung),  
Jonglierartikel, Fantasyartikel uvm.

Sophienstraße 1 · 95444 Bayreuth · Tel. 0921/514004



## » Best of Annecy 2002 (nicht für Kinder geeignet)

» Die Organisatoren des wohl renommiertesten Animationsfilmfestivals in Europa – allen voran M. Laurent Million – stellen für uns erneut eine preisgekrönte Auswahl zur Verfügung.

» **Shh** – Adam Robb, AUS 2001  
Ein delikater, düsterer Einblick in eine Atmosphäre von überdrehter Babybegeisterung.

**Das Rad** – Wittlinger, Sterner, Uibel, D 2001  
Hew und Kew sind Steine. Sie unterhalten sich, und ein Gespräch unter Steinen kann dauern ...

**Barcode** – Adriaan Lokman, NL 2001  
Ein Roadmovie durch eine abstrakte virtuelle Welt.

**Looking for Horses** – A. Lawrence, AUS 2001 – Zwei Schwestern treiben sich herum.

» Was ist eigentlich mit ihren Eltern los?

**Histoire de Cesaria** – F 2001 – Eine Gemüsehändlerin, und wie sie und die Umwelt die Veränderung ihres Körpers wahrnimmt.

**Tartaruga** – Sergio Amon, Brasil 2001 – Die Abenteuer einer Schildkröte und wie sie doch noch zu ihrem Brahma-Bier kommt.

**Qui veut du pâté de foie?** – A. Bizot, A. Graux F 2001 – Das traurige Schicksal eines kleinen schwachen Kindes, das im Kreis einer gefräßigen Familie leben muss.

**Tom's Toilet Triumph** – Greg Holfeld, AUS 2001 Früher oder später erreicht Tom sein Ziel.

**Roof Sex** – Adam Pesapane, USA 2001 – Eine Stuhl-Nummer auf den Dächern der Welt.

**La Funambula** – Roberto Catani, I 2002 – Reglos am Ufer des Meeres stehend, lässt eine Frau ihr Leben Revue passieren...

**Home Road Movies** – R. Bradbrook GB 2001 – Die Geschichte eines unbeholfenen Vaters und eines Familienautos.

**Bookashky** – Mikhail Aldashin, GUS 2002  
Es gibt Käfer, die leben in einer Küche.

## » Best of Kontrast 2003

» Als Abschluss des Festivals zeigen wir nochmal das Beste des Festivals in einem Block.

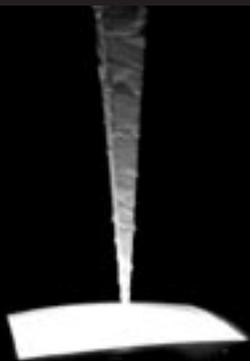
» Neben den preisgekrönten Filmen laufen noch die Hits des Publikums.

» **Preisträger SPARKASSEN-FILMPREIS**

» **Preisträger SONDERPREIS**

» **plus weitere schöne Filme**

» INSTALLATION » 49 »



## » Sat-TV

- » H.-O. Lausch
- » Mülheim, Deutschland 2002  
Installation
- » Eine Reflexion unserer multimedialen Welt auf unsere Gesellschaft, stabil doch mit einer dünnen Haut, in deren Körper Leben ist, sich gegen die Bilder wehrt, aber doch scheitert. Nur eine viel stärkere Kraft eines Magnetfeldes kann diese multimediale Dominanz zeitlich verändern, beeinflussen, aber diese Präsenz zu stark.
- » Ein dunkler Raum, ein waagrecht angeordneter Fernseher, auf dem senkrecht eine spitze Pyramide angeordnet ist, in der eine Kugel rot blinkt. Man sieht digital veränderte Sequenzen aus dem Fernsehen und Fotos aus dem privaten Bereich. Auf dem Bildschirm sind Glassprünge und ein Magnet beschreibt eine Kreisbahn dicht über dem Bildschirm und verändert damit Form und Farben des Bildes.

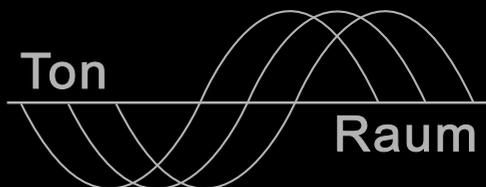
» Kontakt: [info@cybermedicus.de](mailto:info@cybermedicus.de)

# audiotransit

Ton und Wort  
Produktionen

[www.audiotransit.de](http://www.audiotransit.de)

Ton



Raum

[www.tonraum-bayreuth.de](http://www.tonraum-bayreuth.de)

nur bestes audio!  
recording + postpro + mastering + fulservice



special NACHTSCHICHT = 65 % off • studionacht 99 €  
[info@backyard-studio.de](mailto:info@backyard-studio.de) ++ 0921/850022

» **Filme** **Seite**

10 GROSSE LÜGEN	38
ABHEBEN	30
ALIZÉ	20
ALLES FÜR DEN HUND	28
ANOMALIE	21
BARCODE	48
BILDERREISEN I-MM	13
BOB, JAMES & ABDUL GO AWESOME	40
BOLEK BOLEK	9
BOOKASHKY	48
BUSCAM NO 2	36
CAFÉ NOVA	42
CHERCHEZ LA FEMME	16
CRY-BOY	21
DAS AMERIKANISCHE EI	13
DAS KREUZ	32
DAS LOCH	13
DAS RAD	48
DAS VERRÄTERISCHE HERZ	28
DELETE	13
DER DUFT DER ENGELSTROMPETE	31
DER GUTE TON	30
DER KÖNIG DER HEISSEN RHYTHMEN	11
DER PLAN DES HERRN THOMASCHEK	39
DER SCHWARZARBEITER	44
DIE BRÜCKE	7
DIE HELDEN VON BERN	35
DIE UMSTUHLUNG	9
DINER WITH THE DEVIL(S)	22
DOUBLE U TEA CEA	27
EIN BAD VOLL LIEBE	43
EIN HUT, EIN STOCK, ZWEI REGENSCHIRME	11
ELLIPTICA	38
ET KÜTT WIE ET KÜTT	17
FREIE AUSWAHL	35
FUSION 21	19
GOLDEN SERENADE	23
GRÖSSENWAHN	22
HAFENLICHTER	33

» **Filme** **Seite**

HEIDSCHNUCKENBLUES	15
HINTER DER ROTDORNHECKE	29
HISTOIRE DE CESARIA	48
HOME ROAD MOVIES	48
IM REIS DER ZEICHEN	36
JESUS.COM	37
KAMPFANSAGE 2	32
KOMPOSITION FÜR VIER TREPPENHÄUSER UND EINE PERSON	43
LA FUNAMBULA	48
LEB WOHL	31
LOOKING FOR HORSES	48
LOOPED	23
LOTTO NORMAL	20
LOVERS WITHOUT CLOTHES	42
MEMORABILIEN	33
MOMENTUM	37
PARACHUTE	8
PATER NOSTER	10
QUI VEUT DU PÂTÉ DE FOIE?	48
RECHTSRECHTS/LINKSLINKS	17
ROOF SEX	48
SALLIE GARDNER'S HANDY GALOPP	15
SCHATTENSPIEL	19
SCHÖNE WELT 09	39
SHAIRAAN LIHAVA KALA	10
SHH	48
SICILAT.	26
STEREOTYPED	27
STONEFACES	26
SUBWAY 61 REVISITED	29
TARTARUGA	48
TIP TAP	32
TOM'S TOILET TRIUMPH	48
TOTAL ECLIPSE	8
VISUELLE MUSIK	16
WACKELN	32
WAS UNS BEWEGT	7
WIND, DER STILLER WIRD	40



**FÜR DIE KULTUR  
IN UNSERER REGION**

Sparkasse  
Bayreuth



Ihr Partner in Stadt und Land